

Einblick in den Fachbereich Kunst



Jessica Sieb, ehemals Jg.12

„Alice im Wunderland“ Kunststätte Bossard, Jesteburg

WAS KANN KUNST?

Freies Spiel mit Formen, Farben, Material

Konzept

Neugier

Gabe zur Imagination

Selbstbestimmung

Erproben, Erkennen, Verändern

Auftragen und Herunterkratzen

Freiheit

Planung, Entwurf, Umsetzung

Team

Gedachtes bauen

Kritik

Den Raum beobachten

Austausch

Gebäude und ihre Zusammenhänge

Motivation

Weitermachen

Gedanken in Skizzen

Malend zu sich selbst kommen

Vertiefen, Verwerfen

Plastisch gestalten

Produktzufriedenheit



Wo arbeiten die Künstler*innen bei uns?

Wir haben den höchsten Arbeitsplatz in der Schule. Ein Fahrstuhl fährt unsere Kunstmaterialien (und manchmal auch unsere Schüler*innen) zu den Räumen im zweiten Stock. Auf der Kunstetage befinden sich neben zwei großen hohen Kunsträumen mit Atelierfenstern und Oberlichtern noch zwei Sammlungsräume, ein Materialraum und ein kleiner Gruppenarbeitsraum.

Wohin machen wir Exkursionen?

Unser Fachbereich führt regelmäßig mit unterschiedlichen Klassenstufen Exkursionen in die Kunstlandschaft Hamburgs durch. Wir besuchen Ausstellungen der Kunsthalle Hamburg, der Deichtorhallen, des Museums für Kunst und Gewerbe und des Bucerius Kunstforums. Im Bereich Architektur wird die Klassenstufe 10 in der HafenCity Hamburg durch Führungen in die neueste Stadtplanung und Architektur dieser ungewöhnlichen Innenstadterweiterung mit ihren innovativen Wohn- und Lebenskonzepten eingeführt.

Wie gestalten wir den Unterricht?

Möchten Sie sich eingehender über Inhalte und Methoden unseres Unterrichts informieren, so schauen Sie auf die Übersicht unseres schuleigenen Arbeitsplans oder in das aktuelle Kerncurriculum für die unterschiedlichen Klassenstufen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II.

Wann werden Schüler*innen zu Künstlern?

In Zukunft werden hier unsere Produkte aus der Praxis zu sehen sein.

Wer sind wir?

Aktuell unterrichten folgende Kolleginnen das Fach Kunst:



Britta Knebel, Irene Reymann, Kerstin Dubois, Annette Karweck-Bültemeier, Karen Busche (nicht abgebildet)